

HIWEPA

IHR PARTNER IM SAMMELGEBIET FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE



FASZINATION HISTORISCHE WERTPAPIERE

Historische Wertpapiere als Zeitzeugen der Wirtschaftsgeschichte!

Jeder kennt Briefmarken, Münzen, Medaillen, Antiquitäten als Objekte der Begierde von Sammlern. Daneben hat sich ein Sammelgebiet etabliert, das bis vor wenigen Jahren nur von einem kleinen Kreis Interessierter aufmerksam verfolgt wurde: Die «Scripophilie», wie das Sammeln Historischer Wertpapiere genannt wird. Während andere Objekte meist aus einem sehr spezifischen Grund die Sammelleidenschaft erwecken, ist das Spektrum historischer Aktien und Anleihen beinahe unbeschränkt. Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur finden auf den Zertifikaten zueinander. Ob man sich für alte Schiffe, Eisenbahnen, Autos und Flugzeuge interessiert, oder sich für die grossen Erfinder und Pioniere der Wirtschaftsgeschichte begeistert, zu beinahe jedem Thema findet sich ein Papier, das – oft von Künstlerhand gestaltet – den Willen dokumentiert, zu neuen Horizonten aufzubrechen.

Historische Wertpapiere spiegeln die Geschichte unserer Kultur und dokumentieren den Zustand der Gesellschaft einer jeden Epoche. Ebenso faszinierend sind ihre Einmaligkeit und Unwiederbringlichkeit. Nicht zuletzt eignen sich ausgesuchte Stücke auch als ergänzende Vermögensanlage.



San Antonio Sociedad Minera

Zweck der Gesellschaft war der Betrieb einer Goldmine in San Antonio, 90 Kilometer von Madrid entfernt. Namensaktie datiert Madrid, 1. Januar 1854. Ältester bekannter Golddruck auf einer Aktie.

Aktienbrauerei Thun (Vorderseite)

Gegründet im Jahre 1830 durch Herrn J. Feller. 1905 wurde die Gesellschaft liquidiert. Für viele ist dies die schönste farbige Aktie der Schweiz.

HISTORISCHE WERTPAPIERE

Kunst, Kultur und Zeitgeschichte für den anspruchsvollen Sammler

HIWEPA: IHR PARTNER FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE

Die HIWEPA AG ist das führende Auktions- und Handelshaus für Historische Wertpapiere in der Schweiz.

Unser Angebot:

- Kauf und Verkauf Historischer Wertpapiere aller Provenienzen.
- Geregelter Handel via Präsenz- und Fernauktionen, Versandhandel und Internet.
- Umfassender Bestand von weit über 10'000 verschiedenen Exponate aus aller Welt.
- HIWEPA Online-Plattform für Historische Wertpapiere mit interessanten Hinweisen, Informationen zu Auktionen sowie attraktivem Onlineshop in Deutsch und Englisch.
- Erstellen von Expertisen.
- Echtheitsgarantie für alle von HIWEPA vermarkteten Historischen Wertpapiere.
- Fachkundige Beratung beim Aufbau, Ergänzung oder Vermarktung Ihrer Sammlung inkl. Feststellung des Schätzwerts.
- Vertretung bei Auktionen anderer Anbieter.

Unser Background:

Die HIWEPA wurde im Jahr 2004 als Aktiengesellschaft mit Domizil in Arlesheim gegründet. Der Name leitet sich von **H**istorische **W**ert-**P**apiere ab. Mit der Übernahme der Bestände einer früheren namhaften Galerie für Historische Wertpapiere sowie durch gezielte Zukäufe konnten wir eines der weltweit umfangreichsten Angebote an Historischen Wertpapieren schaffen. Bereits seitdem sich Historische Wertpapiere als Geschenk-, Sammel- und Anlageobjekte zu entwickeln

begannen, beschäftigen sich die Gründer aktiv mit diesem Thema. Über all die Jahre haben wir uns ein fundiertes Wissen über dieses faszinierende Sammelgebiet erarbeitet und sind im Markt optimal vernetzt.

Sie profitieren!

Die Spezialisierung auf Historische Wertpapiere erlaubt es uns, jederzeit über alle wichtigen Tendenzen informiert zu sein. Neben unseren eigenen Auktionen, die wir jeweils mit einem informativen Katalog begleiten, besuchen wir regelmässig die wichtigsten internationalen Anlässe. So können wir Sie über die aktuelle Angebots- und Nachfragesituation auf dem Laufenden halten und Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen auf dem Markt der Historischen Wertpapiere verschaffen. Selbstverständlich gehört die Veröffentlichung aller relevanter Informationen im Internet ebenso zu unseren Aufgaben wie die fachkundige und persönliche Beratung unserer Kundschaft. Besonders beim Kauf oder Verkauf hochwertiger Titel helfen wir Ihnen gerne mit unserem umfassenden Know-how.

Mit HIWEPA an Ihrer Seite gehen Sie beim Aufbau Ihrer persönlichen Sammlung auf Nummer sicher. Sie möchten sich zunächst nur einmal informieren? Dann besuchen Sie uns in Arlesheim oder in unserer Repräsentanz in Bern. Wir stehen Ihnen auf Voranmeldung gerne zur Verfügung.

Oder besuchen Sie uns auf: www.hiwepa.ch.

Ihr HIWEPA-Team

GESCHENKE MIT BLEIBENDEM WERT!

Nutzen Sie das Potenzial Historischer Wertpapiere in Ihrer Werbung: Als Kalender, als Karten zum Jahreswechsel oder als erlesene Präsente für Ihre geschätzten Kunden. Die HIWEPA AG ist voller kreativer Ideen und hilft Ihnen gerne! Mit jedem Historischen Wertpapier liefern wir eine Echtheitsgarantie und, wenn immer möglich, einen geschichtlichen Abriss des Unternehmens. Damit werden Historische Wertpapiere zu beredten Zeugen der Wirtschaftsgeschichte – und Ihr Präsent vielleicht zum Beginn einer neuen Sammelleidenschaft.

Von der Kapitalanlage zum Sammelgebiet

An den Börsen werden sie längst nicht mehr gehandelt, und dennoch liegt ihr heutiger Sammlerwert oft weit über dem einst erreichten Kursniveau. Auf sie trifft der Ausspruch verzweifelter Geldanleger: «Die sind jetzt nicht einmal mehr das Papier wert, auf dem sie gedruckt sind!» bei weitem nicht zu. Der Wert Historischer Wertpapiere, wie Aktien, Obligationen und Schuldverschreibungen, bemisst sich heute nicht mehr an ihrer Rendite, sondern an ihrem Alter, ihrer Erhaltung und ihrer Originalität.

Ihren Anfang nahm die Aktie, das bedeutendste Finanzierungsinstrument der heutigen Wirtschaft, um das Jahr 1600, als die ersten grossen Fernhandelsgesellschaften gegründet wurden: In England entstand damals der Vorläufer der einst mächtigen Britischen Ostindienkompanie. Am 20. März 1602 wurde in den Niederlanden mit der Holländisch-Ostindischen Kompanie («Vereenigte Oostindische Companie», kurz VOC) die erste Aktiengesellschaft moderner Prägung ins Leben gerufen, deren Anteilscheine frei handelbar waren. Dividenden zahlte sie zu Beginn noch in der Form von Naturalien, z.B. einen Sack kostbaren Pfeffers – und machte ihre Aktionäre damit zu den sprichwörtlich reichen «Pfeffersäcken»...

Heute sind Aktien und andere börsengehandelte Effekten als Finanzierungsinstrumente und Motor der



Anglo-Swiss Condensed Milk Company, 1871

1866 gründeten die amerikanischen Brüder George und Charles Page in der Schweiz Europas erste Firma zur Herstellung von Kondensmilch. 1905 fusionierte sie mit ihrem grössten Konkurrenten, der Henri Nestlé SA, zur Nestlé & Anglo Swiss Condensed Milk Co.

Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Ihre Kursentwicklungen dominieren den Wirtschaftsteil jeder Tageszeitung. Man legt seine Ersparnisse darin an. Sie lösen Euphorie oder Depressionen aus, je nachdem, ob ihr Preis steigt oder fällt. Jeder kann mitreden, aber die wenigsten haben je ein Wertpapier gesehen oder in den Händen gehalten. Heutzutage werden die neu erworbenen Papiere kaum noch den Käufer effektiv ausgeliefert. Der Eigentumsübertrag findet, genau wie der Handel, auf elektronischem Weg statt – die «Entmaterialisierung» nimmt ihren Lauf. Das Ergebnis dieses zweifellos fortschrittlichen und effektiven Vorgehens ist jedoch, dass es in Zukunft immer weniger Wertpapierurkunden geben wird.

Um die Mitte der 1970er-Jahre begannen historisch und wirtschaftlich Interessierte eine Passion für die Zertifikate untergegangener Unternehmen zu entwickeln. Die «Scripophilie», wie das Sammeln Historischer Wertpapiere genannt wird, ist inzwischen zu einem beliebten Hobby geworden. Weltweit gibt es Tausende von Sammlern, die auf der Suche nach knappen, seltenen und beliebten Aktien und Anleihen sind. Anders als bei Briefmarken oder Sammlermünzen, von



Keyserlich Indische Compagnie, 1723

Schon in der Frühzeit der Aktiengesellschaft gab es enge Verflechtungen zwischen Politik und Wirtschaft. Auf Druck der im Seehandel konkurrierenden Staaten widerrief Kaiser Karl VI den Oktroi der erfolgreichen Gesellschaft in den österreichischen Niederlanden, um seine Tochter Maria Theresia zur Thronerbin ernennen zu können.

denen es immer wieder neue Ausgaben gibt, wird sich ihr Bestand eher verringern als vergrössern. Zu Recht werden sie daher auch als gute Investition mit einem realistischen Potenzial zur Wertsteigerung betrachtet – und kommen damit ihrem ursprünglichen Zweck wieder nahe.



La Hispano Suiza Frabrica de Automoviles, 1918

Im Jahr 1904 begann der Schweizer Marc Birkigt (1878-1953) in Barcelona mit dem Bau luxuriöser Automobile. Die Gestaltung der Aktie übernahm der berühmte spanische Maler Ramon Casas (1866-1932). Das Motiv zeigt ein Porträt der italienischen Schauspielerin Theresa Mariani.



Schweizerische Kreditanstalt, 1928

Im Jahr 1856 gründete der Politiker und Wirtschaftsführer Alfred Escher in Zürich die Keimzelle der heutigen Grossbank Credit Suisse. Zunächst diente sie hauptsächlich der Finanzierung des Eisenbahnbaus in der Schweiz. Später entwickelte sie sich zu einem wichtigen Geldgeber der gesamten Schweizer Wirtschaft.

Wertvolle «Non-Valeurs»?

Das Faszinierende an historischen Wertpapieren ist die Tatsache, dass es sie eigentlich gar nicht mehr geben dürfte. Papiere, die in ihrer Vergangenheit Mitgliedschafts- oder Forderungsrechte an Unternehmen, Genossenschaften, Staaten, Ländern und Kommunen verbriefen, haben ihre Gültigkeit und damit jegliche Forderungen des Besitzers oder Inhabers auf einen Anteil an der Gesellschaft und auf Dividenden oder Zinszahlungen verloren – sie sind zu sogenannten «Non-Valeurs» (= kein Wert) geworden. Es gibt viele Gründe, damals wie heute, warum ein Papier ungültig wird: Konkurse, Fusionen, Verstaatlichung, Fälligkeiten einer Anleihe und vieles mehr. Das normale Schicksal eines ungültigen Wertpapiers ist es, eingezogen und



Standard Oil Company, 1875

Von John D. Rockefeller 1870 gegründet, entwickelte sich die Gesellschaft innerhalb von wenigen Jahren zur bedeutendsten Ölfirma der Welt und machte ihren Gründer zum reichsten Mann seiner Zeit. Die Aktie trägt seine Originalunterschrift und die seines Partners Henry M. Flagler. Autographen berühmter Persönlichkeiten auf Historischen Wertpapieren sind überaus wertbeständig.



vernichtet zu werden. Doch so manches Papier, das dem Schicksal der Vernichtung entgangen ist, könnte eine bewegte Geschichte – auch seiner Besitzer – erzählen: Geschichten von Konjunkturen und Krisen, atemberaubende Erfolgsgeschichten und solche von Skandalen und Bankrotten, von wagemutigen Pionieren wie von Spekulanten und Betrügern.



Assicurazioni Generali, 1832

Die Gründeraktie der heutigen Generali-Versicherungen wurde von Direktor und Mitbegründer Samuel Minerbi im Original unterschrieben. Das Unternehmen gehört heute zu den grössten Universalversicherern Europas.

Im Sammlermarkt haben diese spärlichen Überlebenden nun ein «zweites Leben» begonnen. Nicht selten liegt der Sammlerwert eines Papiers höher als der Börsenwert in den Glanzzeiten seiner «aktiven» Phase. Die Gründe hierfür sind vielfältiger Natur: Viele Sammler schätzen die historische Bedeutung alter Zertifikate. Teilweise sind sie rare Überlebende aus dem 17. oder 18. Jahrhundert, den Anfängen der Aktiengesellschaft. Teilweise wurden sie von berühmten Künstlern in einer Vielzahl von Farben und ausgefallenen Motiven prächtig gestaltet oder mit kunstvollen Gravuren bedruckt. Manchmal stammen sie aus dem persönlichen Besitz berühmter Personen der Geschichte oder tragen sogar deren Unterschriften. Gerade Papiere mit den eigenhändigen Unterschriften grosser Wirtschaftspioniere, Erfinder oder auch von Personen aus dem Umfeld der Politik, die durch Weitsicht und Risikobereitschaft die



American Express Company, 1864

Der weltweit tätige Finanzkonzern geht auf Henry Wells und William G. Fargo zurück, die 1850 gemeinsam ein Unternehmen für Kurierdienste – insbesondere Werttransporte – gründeten. Auf den frühen Aktien der Gesellschaft haben beide ihre Originalunterschriften hinterlassen.

industrielle und technische Revolution vorantrieben, haben heute einen beachtlichen Seltenheits- und Liehaberwert erlangt.

Aus einem Sammelgebiet für Spezialisten hat sich inzwischen ein gut funktionierender, segmentierter Markt entwickelt, der auf immer breitere Bevölkerungsschichten seine Faszination ausübt. Ob Neu-sammler oder «alter Hase», die HIWEPA steht Ihnen mit ihrem umfangreichen Know-how hilfreich zur Seite.



Compagnie Internationale Phonique CIP, 1907

Diese Aktie wurde vom franz. Jugendstilkünstler Paul Poncet entworfen.

Wir beraten Sie gerne persönlich beim Aufbau Ihrer Sammlung

Kontaktieren Sie uns:

HIWEPA AG, Worblentalstrasse 33, CH-3063 Ittigen - info@hiwepa.ch

Tel.: +41 (0)79 301 64 84 (Fritz Ruprecht, Geschäftsführer)

Besuchen Sie unsere Plattform: www.hiwepa.ch

Besuche nur gegen Voranmeldung!

HISTORISCHE WERTPAPIERE EIN SAMMELGEBIET MIT VIELEN VORTEILEN

Neben dem befriedigenden Gefühl, ein echtes Stück lebendiger Wirtschaftsgeschichte in den Händen zu halten, bieten Historische Wertpapiere noch viele weitere Vorteile gegenüber anderen Sammelgebieten:

- Das Fälschungsrisiko ist aufgrund der hochwertigen Druckverfahren mit ihren Sicherheitsmerkmalen und den verschiedenen Bankvermerken auf den Dokumenten gering.
- Bei jedem Historischen Wertpapier handelt es sich um ein Unikat mit eigener Nummer.
- Historische Wertpapiere, in einem passenden Rahmen, eignen sich hervorragend als dekorativer Wandschmuck – und damit auch als exklusives Geschenk.
- Von «Automobil» über «Jugendstil» bis «Zoo»: Unter Historischen Wertpapieren finden Sie die perfekte Ergänzung Ihrer Länder-, Motiv-, Heimat- oder anderer Themensammlungen.
- Von wenigen Franken bis zur veritablen Kapitalanlage gibt es Wertpapiere für jeden Geldbeutel. Bereits ab 500 Franken erhalten Sie in der Regel ein hochwertiges Dokument.
- Auf längere Sicht können Historische Wertpapiere als geschickte Sachwertanlage eingesetzt werden. Einer stark steigenden Nachfrage steht ein ebenso rasch abflauendes Angebot an qualitativ erstklassiger Ware gegenüber. Für Raritäten haben sich die Preise in wenigen Jahren vervielfacht.

Darauf sollten Sie achten:

- Bei bedrucktem Papier – das gilt auch für alte Stiche – sollte man nicht allein vom materiellen Wert ausgehen. Mindestens ebenso wichtig ist der ideelle Wert. Überlegen Sie es sich als Sammler demzufolge, wie viel Geld Ihnen ein bestimmtes Stück wert ist. Ausschlaggebend ist die Freude, das Objekt immer wieder in der Hand halten und betrachten zu können. Eine Preissteigerung darf zwar ein willkommener Nebeneffekt sein, sollte aber nicht zum Selbstzweck werden; denn ihre Realisation setzt zwangsläufig die Trennung voraus.
- Konzentrieren Sie sich vor allem beim Aufbau einer Sammlung auf ein abgegrenztes Interessengebiet.



Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co., 1907

Die Schokoladenprodukte in Jean Toblers 1867 eröffneten Confiserie waren so beliebt, dass er 1899 mit seinen Söhnen in Bern die industrielle Produktion aufnahm. Schon 1908 kreierte sein Sohn Theodore zusammen mit seinem Cousin die heute noch berühmte «Toblerone». Heute gehört das Unternehmen zu Mondelez International (ehem. Kraft Foods).

- Der materielle Wert eines Historischen Wertpapiers hängt von verschiedenen Faktoren ab: Einerseits von seiner Seltenheit und der finanzgeschichtlichen Bedeutung des Unternehmens, andererseits aber auch vom kulturellen oder künstlerischen Aussagewert und natürlich vom Grad der Erhaltung. Das «ideale» Historische Wertpapier weist – vereinfacht – ungefähr folgende Merkmale auf:

- So alt und so dekorativ wie möglich,
- Niedrige Auflage und geringe Verfügbarkeit,
- Hoher Bekanntheitsgrad und/oder grosse Vergangenheit der Firma,
- Berühmte Originalunterschriften.



Fabrica de Faianças das Caldas da Rainha, 1884

Diese Aktie ist ein Bild: Der elffarbige Steindruck wurde von dem berühmten Zeichner und Keramiker Raphael Bordallo-Pinheiro (1847-1905) entworfen. Das Druckverfahren mit der zusätzlichen Blindprägung der Manufaktur auf der Doppelseite ist so kostspielig, dass es für den Aktiendruck so gut wie nie eingesetzt wurde. Ohne Zweifel eines der schönsten Wertpapiere, das je geschaffen wurde und dem Sammlermarkt zur Verfügung steht.